DRIFT

Klubnachrichten des 1. C.A.R.-Teams Ferlach

Ausgabe 3, März 2022

50 JAHRE

FIZZERS-Karawanken-Classic

Alles im Zeitplan!

Foto: autosport.at

FIZZERS-Karawanken-Classic berücksichtigt die derzeit horrenden Spritpreise

Unsere Kart-Saison startet am 25. Mai 2022 in Kalsdorf bei Graz

Erstmals Formel 1 E-racing in der Agentur unseres IT-Spezialisten Mark Strohecker

Fotos:https://pixabay.com

Liebe Klubmitglieder,
liebe Motorsportfreunde und neue Leser unserer Klub-Zeitschrift DRIFT,

Als Fahrtleiter der FIZZERS-Karawanken-Classic bzw. als Redakteur unserer Klubzeitschrift „DRIFT“ und der Homepage www.carteamferlach.at freut es mich, dass mir an dieser Stelle von der Klubleitung das Vorwort zugesprochen wurde. Das mache ich umso lieber, weil es diesmal im DRIFT durchaus Erfreuliches zu berichten gibt. Keine Angst, es gibt natürlich auch wieder die üblichen Absagen von Veranstaltungen, aber daran sind wir in diesen Zeiten ja schon gewöhnt.

Daher also gleich mal losgelegt mit den positiven NEWS:
Unser online-DRIFT hat den Sprint von 0 auf 100 mit Bravour absolviert!
Wir hatten intern Zweifel, ob der online-DRIFT nicht nur von unseren Mitgliedern, sondern auch von anderen Lesern angenommen wird. - Inzwischen haben wir gesehen, dass unsere Homepage viel öfter und länger aufgerufen wird als zu der Zeit, in der wir den DRIFT noch nicht online hatten.

Foto: Autosport.at

Unser IT-Spezialist Mark Strohecker, ein großer Perfektionist, hat noch weitere Pläne und möchte zusätzlich noch herausfinden, welche Beiträge am besten ankommen, d.h. wo Ihr länger „hängen“ bleibt. Für die DRIFT-Redaktion wäre das ein Hilfsmittel um die Klubzeitung interessanter zu gestalten.
Aber natürlich legen wir nach wie vor grössten Wert auf Eure Beiträge, Informationen und Fotos. Bitte diese direkt an mich senden: **figurag@aon.at** Danke!

Danken möchte ich auch jenen Firmen, die uns den Abdruck interessanter Artikel und Fotos, nach Rückfrage, gestattet haben. Dass wir ihnen dafür etwas Werbeplatz einräumen ist wohl selbstverständlich!

Zu diesem Punkt möchte ich auch darauf hinweisen, dass natürlich auch andere Firmen die Möglichkeit haben ihre Werbung im DRIFT oder auf unserer Homepage zu platzieren. Die diesbezüglichen Kontakte laufen über: INFO@CARTEAMFERLACH.AT

Die FIZZERS-Karawanken-Classic liegt gut im Zeitplan
Es gab zwar einige Probleme, da unsere bisherige Druckerei wegen Überlastung heuer für uns nicht drucken konnte. Aber Dank der Mithilfe von Harald Pirtscher und Hugo Rom konnte das Problem rasch gelöst werden und die schlaflosen Nächte des KC-Organisations-Teams haben damit ein Ende.

Was wir natürlich auch heuer wieder benötigen um dem Ruf der FIZZERS-Karawanken-Classic als „**Classic mit Herz**“ gerecht zu werden, ist die Mithilfe unserer Klubmitglieder bzw. Motorsportfreunde. Benötigt werden Funktionäre für die Passier- und Zeit-Kontrollen, sowie SP-Leiter (mit Erfahrung). Wie vor der Pandemie gibt es eine Einschulung für Funktionäre nach folgendem Zeitplan:

06.05.2022, 19 Uhr	Oldy-Stammtisch der Sektion Karawanken-Classic des CTF Ort: Gasthof Schaidabauer, 9170 Ferlach
10.05.2022, 18 Uhr	Schulung & Materialausgabe für Funktionäre der Karawanken-Classic Ort: Gasthof Schaidabauer, 9170 Ferlach; Details folgen noch!
13. & 14.05.2022	FIZZERS-Karawanken-Classic in Pörtschach am Wörthersee

Bitte meldet Euch (möglichst zahlreich) bei mir per Email: **figurag@aon.at** / Tel.: 0664-73243750

Schon im voraus herzlichen Dank! Euer *Figi* (Fahrtleiter der FIZZERS-Karawanken-Classic, D.Ing. Gerd Figura)

FIGI´s ROADBOOK

INHALT

Vorwort des Redakteurs	Seite 2
Kein Aprilscherz, Klubabend am 1. April	Seite 3
Rückblick Heringsschmaus am 2. März	Seite 4
Classic Saison startet	Seite 5
Kartfahrer beginnen am 25. Mai	Seite 6
E-racing und Classic-Shorttrack	Seite 7
NEWS Karawanken-Classic	Seite 8
Road Trip Experiance	Seite 12
Absage Classic Legends	Seite 13
1. Mai in Kärnten	Seite 14
Berichte aus der Tschechischen Rep.	Seite 15
Kunterbuntes	Seite 17
Oldtimer Tg 500	Seite 19
Twinner	Seite 21
Spyker	Seite 22
Termine	Seite 25

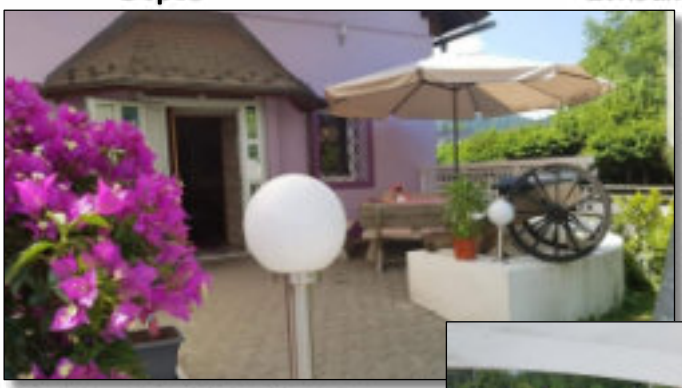
Kein Aprilscherz, Klubabend am 1. April

Nach dem gelungenen und sehr gut besuchten Klubabend am Aschermittwoch, 2. März 2022, hoffen wir, dass Ihr wieder Gefallen an dem geselligen Beisammensein bei einem Klubabend gefunden habt?

Klub-Obmann Gustl Mostetschnig hat sich ja am Aschermittwoch besondere Mühe gegeben, den Abend abwechslungsreich zu gestalten und das ist ihm ja auch mit einem spannenden Video bestens gelungen! Wir können also gespannt sein, was der Gustl uns diesmal als unterhaltsamen April-Scherz vorsetzen wird.

Diesmal findet der Klubabend allerdings nicht im Landgasthof Plöschenberg, sondern wieder in unserem gewohnten Stammlokal, dem KANONENHOF in Lambichl, statt.

Was die meisten wahrscheinlich nicht wissen:
Der Kanonenhof wurde bereits 1736 erbaut und verdankt seinen Namen Napoleon Bonaparte. Der benutzte das Gebäude bei seinen Eroberungs-Feldzügen 1807 als Waffen-Depot.



Seit 2011 führt die Familie Jasarevic das Haus und serviert Spezialitäten der "Alpe-Adria-Region" sowie Speisen nach Haus-Rezepten.

Es wird sicherlich viel zu berichten geben, denn die Woche darauf, am Samstag, 9. April 2022 starten wir ja bereits mit unserer ersten Veranstaltung im heurigen Jahr, dem

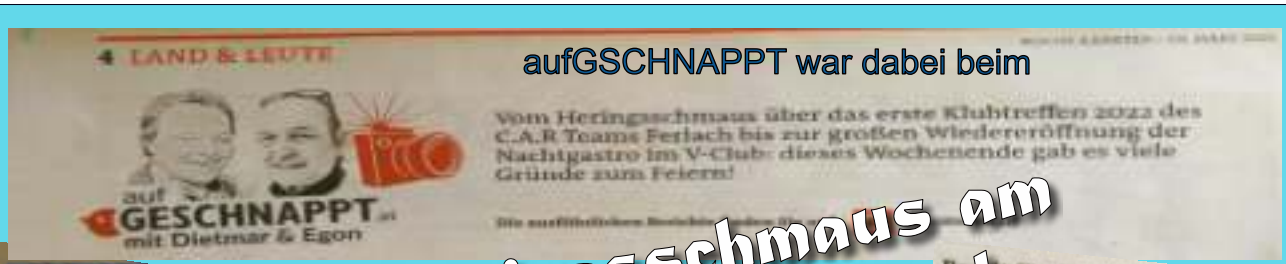
Classis-Shorttrack

auf dem ÖAMTC-Fahrtechnikzentrum in Mail. Also genau der Zeitpunkt um entweder noch zu nennen oder sich ein paar Ratschläge von erfahrenen Piloten zu holen.

Klubabend, Termin:
Freitag, 1. April 2022,
Beginn 19 Uhr

Fotos: Homepage http://www.kanonenhof.at

Fotos: Daniel Fessl / Agentur Autosport.at



aufGSCHNAPPT war dabei beim

Heringsschmaus am Aschermittwoch, 2. März

Classic-Piloten sind startklar! Los geht's am 2. April 2022

Leider musste die internationale Alpe-Adria-Classic-Challenge (AACC) der drei Länder Italien, Kroatien und Österreich 2022 abgesagt werden; die Trieste-Opicina-Historic in Triest, Italien, wäre der erste Bewerb des AACC gewesen.

Aber die Italienische Veranstaltung zählt nicht nur zum AACC, sondern wird am 2. April auch für den Kärntner-Classic-Cup (KCC) gewertet. Daher werden sich auch einige Teams unseres Klub auf den Weg an die Adria machen.

Leader of the gang ist einmal mehr unser Alt-Präsident KR Hugo Rom mit seinem kampferprobten und Kummer gewohnten Co Michi Mühlmann. Wie immer startet der Ex-Rally-Pilot auf einem ehemaligen Fahrzeug seiner Bleifuss-Zeit, einem BWM 2002 Tii.
Wie auch die beiden anderen Klubkollegen nehmen Hugo & Michael nur an der Samstag-Etappe der zweitägigen Triestiner Classic teil, denn nur dieser Tag zählt für den KCC.

Für Johannes Ramusch und Alexandra Weber stellt die Trieste-Opicina eine zusätzliche Herausforderung dar. Denn am 2. April startet das Duo erstmals im Ausland.
Fahrzeug des Ford-Fans ist natürlich wieder der geliebte Ford Capri GT4, Baujahr 1980.

Auf Auslandserfahrung kann hingegen unser Klubmitglied Rapatz Dieter zurück greifen, der seinen Kanthauben Alfa Romeo GT Junior 1300, Baujahr 1969, in dessen Geburtsland Italien zum Einsatz bringt.

GARANTA-Power WARM-UP am 3. April

Österreichs Classic-Elite trifft sich am 3. April 2022 im im Schloss Luberegg, Niederösterreich. Die Strecke führt durch das südliche Waldviertel und nördliche Mostviertel mit ca. 240 km Länge, aber davon sind ca. 120 km geheime Sonderprüfungen. Denn gar zu leicht sollen es die „Profis" nicht haben: 15 SPs mit mehreren Messungen, eine Etappe nach Landkarte inkludiert eine geheime SP, weiters 8 bis 10 Timing-prüfungen auf einem Verkehrsübungs sowohl mit Lichtschranken, Mess-Schläuchen und GPS gemessen, warten auf die Experten.

Von unserem Klub dabei und zugleich Titelverteidiger aus demJahr 2019 ist D.Ing Harald Pirtscher mit Tochter D.Ing Anna-Sophie auf ihrem VOLVO 544 Sport, BJ 1965.

Allen Teams drücken wir die Daumen

Hafen Triest; Start der Trieste Opicina Historic

Auch unsere Kart-Racer freuen sich schon auf die wärmere Jahreszeit und ein paar flotte Aufwärm-Runden. Daher wird gleich zu einem zünftigen Renn-Ausflug eingeladen.

Kartrace Le Mans Kurs

Am **Mittwoch den 25.5.2022** fällt erstmals die Startflagge für unsere Kart-Piloten u.z. in Kalsdorf bei Graz.

Nachdem der rd. 1.200 m lange Kurs, allein schon wegen seiner Länge und seiner Herausforderung an das Können und die Kondition der Fahrer, viel Anklang gefunden hat, soll es auch diesmal wieder nach Graz gehen. Dabei sind folgende Punkte zu beachten:

- Das Rennen findet statt, wenn sich mindestens 8 bis maximal 20 Teilnehmer zum Kartrace in Kalsdorf bei Graz am extra langen Le Mans Kurs anmelden.
- **Klubmitglieder und klubfremde Motorsport-Interessenten können teil nehmen.**
- Start ist um 20 Uhr. Am Abend wird, falls notwendig, auf der langen Outdoor-Strecke ev. mit Flutlicht gefahren.
- Die Teilnehmer müssen spätestens um 19:30 Uhr am Renngelände sein.
- Es werden Fahrtgemeinschaften ab Klagenfurt bzw Wolfsberg organisiert.
- Der Unkostenbeitrag beträgt pro Teilnehmer 50 € und ist Reuegeld bei Nichterscheinen.
- Nennschluß für die Einzahlung des Unkostenbeitrags ist der 15. Mai 2022.
- Einzahlung auf das Konto des C.A.R. Teams Ferlach: Austria Anadi Bank IBAN: AT44 5200 0004 5608 3404
- Nachnennungensind nur möglich, wenn das Kontingent von 20 Piloten am 15.05.2022 nicht erreicht ist. Nachnennungen nur bei Barzahlung und erhöhtem Unkostenbeitrag von 60 €.
- Die ersten 3 Platzierten erhalten Medaillen, Sekt und ein T-Shirt.

Aber wichtig ist nicht das T-shirt oder die Medaille, sondern der Spass, den wir zusammen haben wollen!

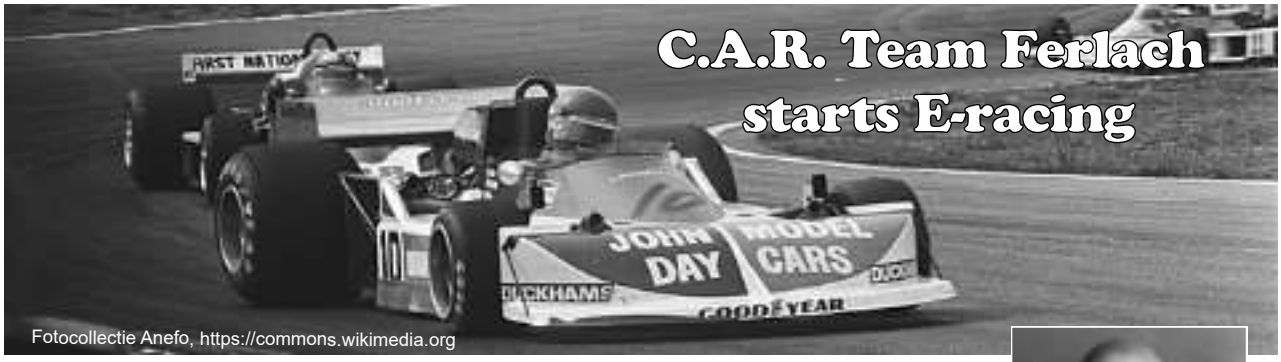
Kart-Schulung geplant!

Zwar ist eine derartige Schulung, die aus einem Theorie- und einem Praxisteil bestehen soll, noch nicht beschlossen, aber angeplant.

Dieser Kurs soll als Vorbereitung auf den schnellen Le Mans Kurs in Kalsdorf dienen und ist vor allem für Neueinsteiger in den Publikums-Kartsport, inklusive Praxisübungen gedacht .
Detail-Informationen:

- Datum Freitag 20.05.2022 Beginn19 Uhr
- Ort: Karthalle Rosental, Feistritz i.R.
- Durchführung ab min. 5 bis max. 10 Teilnehmer
- Unkostenbeitrag: 35 € inkl. Abschlussrennen
- Instructor: Ex-Rennfahrer Gustl Mostetschnig
- Anmeldeschluss 15.05.2022 bis 24 Uhr. Nachnennungen ab 16.05. mit erhöhtem Unkostenbeitrag von 40 €

STERNENKLAR www.sternenklar.at



Fotocollectie Anefo, https://commons.wikimedia.org

Für alle Formel 1 Fanatiker und Fanatikerinnen!!!

Wir starten erstmals mit einem Formel 1 E-racing in der Agentur unseres IT-Spezialisten Mark Strohecker. Wir wollen damit beitragen, dass Motorsport, wenn auch in etwas abgeänderter Version, auch im digitalen Zeitalter populär bleibt.

Details für dieses erste E-Rennen:

Termin:	Samstag, 26. März 2022 um 18 Uhr
Ort:	Agentur „Sternenklar GmbH“, Kraßniggstraße 36, 9020 Klagenfurt a.W., 3. Stock Tel.: 0463/203 800 - 20 Email: office@sternenklar.at
Ablauf:	Jeder hat 10 Runden Zeit sich an das Gerät und den Kurs zu gewöhnen. Danach werden 3 Runden gefahren, von denen die schnellste Zeit zählt.
Sonstiges:	Helm mitbringen, denn es soll ja realistisch sein! Für Getränke und Snacks ist gesorgt

Also, wer dabei sein möchte bitte um verbindliche Anmeldung bei Mark (Tel., Email s.o.)

STERNENKLAR www.sternenklar.at

2022 Classic-Shorttrack

KCC -NEWS

Am 9. April beginnt der KÄRNTNER-CLASSIC-CUP auf heimischem Boden

Zwar haben etliche Piloten bereits am 2. April am ersten Lauf des KCC in Italien teil genommen, aber erst am 9. April 2022 geht der „echte“ Kärntner-Classic-Cup richtig los. Denn wie Ihr wisst, gibt es 2022 beim KCC die Möglichkeit eines Streich-Resultats. Das kann entweder das schlechteste Ergebnis oder eine ausgelassene Veranstaltung sein; und etliche dürften diese Möglichkeit einer ausgelassenen Veranstaltung bereits bei der Trieste-Opicina-Historic in Italien genutzt haben.

Also, es ist noch gar nichts verloren, wenn Ihr in Italien nicht dabei gewesen seid! Aber den Classic-Shorttrack auf dem Fahrtechnik-Zentrum des ÖAMTC in Mail solltet Ihr nicht versäumen!

ÖAMTC Fahrtechnik Zentrum
https://www.oeamtc.at/fahrtechnik/fahrtechnik-zentren/zentrum-st-veit-glan-11004328

Es gibt zwar zahlreiche Anmeldungen zum KCC, aber etliche Teams dürften die notwendige Anmeldung zum Shorttrack bis jetzt übersehen haben.

Also nicht auf die Nennung für den Classic-Shorttrack vergessen!

Foto: https://www.restaurant-autohof-stveit.at

Abwechslung bei der Karawanken-Classic

Die FIZZERS-Karawanken-Classic versucht auch bei ihrer bereits 13. Ausgabe vom 12. - 14. Mai 2022 die teilnehmenden Teams nicht nur um den bekannten Wörthersee zu führen.

Auch landschaftlich besondere Orte wie z.B. das Rosental mit den schroffen Karawanken im Süden werden besucht. Dabei ist man bemüht nicht nur bei der Streckenführung und bei den Gleichmässigkeits-Sonderprüfungen Abwechslung zu bieten, sondern auch bei den besuchten Zwischenstopps.

So wurde für den Abschluss des ersten Fahrtages am Freitag, 13. Mai, mit dem See-Restaurant Kropfitsch eine direkt am Ufer des Wörthersees gelegene Location gefunden. Hier ist Entspannung nach einem ereignisreichen Fahrtag angesagt.

Mit dem Parkhotel Pörtschach, einem Gebäude aus den 60-ern, findet man ein Rallye-Zentrum das voll dem Geist dieser Oldtimer-Veranstaltung entspricht.

FIZZERS
12. - 14. Mai 2022
13.KARAWANKEN CLASSIC

Den gleichen Zeitgeist und historischen Hintergrund findet man bei der Mittagsrast am Samstag, 14. Mai im

RESTAURANT Autohof

Das Gasthaus „Autohof“ in St. Veit/Glan blickt auf eine langjährige Geschichte zurück. Bereits im Jahr 1958 wurde hier eine Tankstelle erbaut.

Foto: https://www.restaurant-autohof-stveit.at

Wo sich heute das Restaurant befindet, sollte ursprünglich ein Wohnhaus erbaut werden. Da der Grund ausschließlich für Gewerbezwecke gewidmet war, betrieb die damalige Tankstellenbesitzerin nicht nur die Tankstelle, sondern führte nebenbei auch einen Gasthof. Seit 2009 sind nun Martin Weberitsch und Gerhard Auer die Betreiber des Restaurants Autohof.

Darüber hinaus befinden sich in der näheren Umgebung des Autohofs zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele.

Foto: https://pixabay.com

So z.B. die Burg Hochosterwitz, einem der Wahrzeichen Kärntens, an dem die FIZZZERS-Karawanken-Classic vorbei führt. Die Burg lädt alle ein in die Zeit des Mittelalters zurückzukehren und sich die alten Bauten und Gemäuer näher anzusehen.

Karawanken-Classic reagiert umgehend auf horrende Spritpreise

1,80 €, 1,90 €, 2,00 €, 2,20 €... Die Spritpreise klettern immer weiter in die Höhe, jede Woche wird ein neuer Negativ-Rekord ge-brochen. Ein Ende scheint nicht in Sicht. Einige Gründe für den Preisanstieg:

Der Ukraine-Krieg, der starke Dollarkurs, Sanktionen, die CO_2-Abgabe, Steuern (rund 50% des Preises sind Steuern und Abgaben).

In Österreich werden täglich 70.000 Fizzers-Rollen genossen

Die FIZZERS-Karawanken-Classic reagiert umgehend auf die momentane Lage und verkürzt die Streckenführung ohne dabei an der Spass-Schraube zu drehen. Verbindungsetappen werden, so weit als möglich minimiert ohne den Teilnehmern den Blick auf die schöne Landschaft Kärntens zu reduzieren.

Das Leergewicht eines Mercedes 300 SL, BJ 1954 -1963, 1.295 kg, entspricht 130.000 Fizzer Rollen

Foto: https://pixabay.com

Die geplanten Rast-Stationen, die wir bereits vorgestellt haben, bleiben natürlich unverändert!

Dadurch verschiebt sich der Start in Pörtschach am Wörthersee am Freitag, 13. Mai 2022 von 10.31 auf 11.01 Uhr .

Foto: Johann Jaritz, https://commons.wikimedia.org

Langschläfer werden das sicherlich zu schätzen wissen.

Die Strecke Pörtschach > Ferlach zum Parallel-Slalom entspricht 320.000 Fizzers Rollen

Wusstet Ihr dass ..

... Teilnehmer der 2-tägigen „FIZZERS-Karawanken-Classic-Challenge“ auch für die Österreichische Classic-Staatsmeisterschaft gewertet werden?

... die Österreichische Classic-Staatsmeisterschaft von OCC und Glasurit unterstützt wird?

... es wieder Sonderwertungen, allerdings nur bei der „FIZZERS-Karawanken-Classic-Challenge“, gibt, z.B.:

- für Rookies/Anfänger,
- Teams (3-4 Fahrzeuge)
- Damen (Pilotin & Co-Pilotin)

... die Karawanken-Classic auf Grund der freundlichen Funktionäre von den Teilnehmern den Zusatznamen „.. die Classic mit Herz“ erhielt? - Wir sind sehr stolz darauf!

... das 1. C.A.R, Team Ferlach außer der Karawanken-Classic noch 3 kurze Classic-Sprints für Oldtimer veranstaltet ?

- Classic-Shorttrack am 9. April 2022
- SMS-Classic-Sprint, am 17.September 2022
- TAFRENT-Classic-Sprint am 15. Oktober 2022

OCC Wir versichern Klassiker.

Das Fotobuch zur Karawanken Classic 2022 vom offiziellen Medien- und Fotopartner Dirk Hartung / Agentur Autosport.at

Seit Beginn der Karawanken-Classic bzw. Auch seit der ersten Startflagge für das Bergrennen St. Urban Simonhöhe ist Dirk Hartung als Fotograf und Berichterstatter bei den Veranstaltungen des 1. C.A.R. Teams Ferlach dabei.

Mit seinem Gespür für action ist Dirk immer dort zu finden wo spektakuläre Bilder geschossen werden können. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um ein Rennen oder um eine doch etwas gemütlichere Oldtimer-Veranstaltung handelt.

Erstmals bei der FIZZERS-Karawanken-Classic 2022 (12.-14. Mai) offeriert der offizielle Berichterstatter nun ein individuell gestaltetes Fotobuch:

Erinnerungen an die Karawanken Classic - das Fotobuch

Dafür werden verschiedene Möglichkeiten angeboten:

1. Option
Allgemeines Fotobuch der FIZZERS-Karawanken-Classic 2022 mit Fotos:
~ aller Starter,
~ der Abendveranstaltungen,
~ dazu Seitenblicke,
~ Ergebnisse

~ Format A4 quer,
~ mind. 36 Seiten (abhängig von der Anzahl der Starter)

Kosten: ca. € 96,00.

2. Option
Dein individuelles Fotobuch mit Fotos:
~ von Dir
~ und Deinem Fahrzeug,
~ Individuelle Gestaltung nach Absprache
~ nach Absprache ergänzt mit Fahrzeugdaten, Ergebnissen etc

~ Format A4 quer,
~ mind. 24 Seiten

Kosten: ab € 84,00

Nach Absprache sind noch weitere individuelle Gestaltungen möglich, z.B.

~ Hard- oder Softcover
~ A4 oder A3
~ Seitenzahl von 24 bis 240
~ Papierqualität; Fotopapier

Nach Themen, z.B.:

- Deine Fotos von der 2022-er FIZZERS-Karawanken-Classic
- Dein Team bei der 2022-er FIZZERS-Karawanken Classic
- Du und Deine Oldtimer bei den Karawanken Classics ab 2007 bis 2022

AUTOSPORT.AT www.autosport.at

ALLERLEI aus KÄRNTEN

16. März - Sitzung des Teams der Karawanken-Classic

Regelmäßig trifft sich das Organisations-Team der FIZZERS-Karawanken-Classic um sich gegenseitig zu informieren und die Veranstaltung im Mai abzustimmen. Auch diesmal fand das Treffen wieder im Traditionslokal des Klubs, dem Schaidabauern in Ferlach statt. Mit dabei:

- Henny Bucher Gastro
- Dieter Jessenitschnig Personal
- Atschi Kölz Kassa
- Harald Pirtscher Strecke,
- Hugo Rom Werbung
- Gerd Figura Fahrtleit.

Außer den bekannten bodenständigen Schmankerl des Schaidabauern und der gegenseitigen Berichterstattung gab es aber noch einen besonderen Anlass für diese Zusammenkunft:
Alle Mitglieder des KC-Organisations-Teams sind mit den eleganten Blazern des Klubs ausgestattet; außer einem - D.Ing Harald Pirtscher, dem langjährigen Strecken-Chef der FIZZERS-Karawanken-Classic.

Harald leitet unsere Veranstaltung nicht nur auf teilweise neuen, attraktiven und unbekannten Straßen durch Kärnten, sondern führt auch noch die Siegerehrungen bei verschieden Veranstaltungen des Klubs durch. Schon allein deshalb war es höchste Zeit, dass auch ihm der dunkelblaue Klubdress verpasst wurde.

Überreicht und organisiert wurde das in aller Heimlichkeit durch unsere Ex-Obfrau Henny in Abstimmung mit Haralds Gattin.
Kein Wunder also, dass Harald sichtlich überrascht war, nicht nur weil der Klub-Blazer auch tatsächlich wie angegossen passte!

Noch eine Überraschung gab es bei diesem Treffen; unsere Ex-Obfrau Henny, die bei offiziellen Anlässen eher

schüchtern ist, aber in Wirklichkeit nie „schmähstad“ ist, hielt erfolgreich ihre erste Rede bzw. Laudatio.
Da müssen wir ab jetzt vorsichtig sein - wehe wenn Henny losgelassen wird!

Geht es doch weiter ?

Ihr erinnert Euch sicherlich noch? - Im DRIFT-01 2019 informierte uns Klubmitglied Hans Robin über die Pläne in Villach eine Luxus-Karrosse zu bauen. Im letzten DRIFT mussten wir über das AUS dieses Autotraums berichten.

Nach neuesten Meldungen sollen im Jahr 2022 doch noch 10 Stück des „Maguari HS 1“ gebaut werden. Stückpreis 3,2 Millionen €!
Dafür hat man dann aber 1.200 PS unter der Haube. Da spielen die heutigen Sprit-preise auch keine Rolle mehr.

Auf den Spuren Österreichischer Rallye-Klassiker wandelte der mehrfache Rallye-Staatsmeister Achim Mörtl am 12. März 2022.

Seit Beendigung seiner Karriere gibt Achim als Driving Coach im internationalen Motorsport und in seiner Heimat Kärnten mit seinen Fahrerlebnis-Reisen, die Emotion, Erlebnisse und Abenteuer einer Mobilität weiter.

Bei der „Rallye Classic 500“ ging es über 607 km zu 9 legendäre Sonderprüfungen der Alpenfahrt, Karawanken-Safari und der Lavantal Rallye.

Beim Start am Samstag, 12. März, war es mit knackigen -8°C zwar noch recht sportlich, doch im Zuge des Tages begleitete herrliches Frühlingswetter die Teilnehmer auf der Erlebnisausfahrt durch Kärnten und die Steiermark!

16 Besatzungen machten sich auf den Weg über viele klassische Sonderprüfungen ehemaliger österreichischer Rallyeklassiker!

Die Karawanken mit dem Schaidasattel, Brückl - Diex, das Klippitztörl, Soboth und Weinebene, aber auch die Packer Höhe, boten den Teilnehmern nicht nur herrliche landschaftliche Ausblicke, sondern auch fahrerische Leckerbissen!

Nach dem Etappenziel am Red Bull Ring ging es über Seckauer- und Gurktaler Alpen Richtung Ferlach, wo der Abend bei einem Filmabend, natürlich Rallyefilmen aus den 70-ern und 80-ern abgeschlossen wurde!

Die nächste Roadtrip Experience, die ISTRIEN 1000 führt am 01. - 02. April in den Süden!

Anmeldung und Info für die folgenden, noch buchbaren Roadtrip Experience sind für folgende Termine möglich:

- **Alpe Adria 500**
  am 21. Mai

- **SAN REMO / Monte Carlo**
  vom 02. - 05. Juni

- **Austria 1500**
  vom 07. - 09. Juli

Die o.a. Roadtrip Experience sind fahrerische und landschaftliche Leckerbissen.
Infos, Anmeldung und mehr auf:
https://www.racecom.at
10 % Ermäßigung für Klubmitglieder

VERSCHIEBUNG CLASSIC LEGENDS MESSE AUF 2023, aber ...

Kein Glück mit seiner neuen Oldtimer-Messe „Classic Legends“ hat unser Klubmitglied Johannes Habich. Er erleidet dabei das gleiche Schicksal, wie unser Klub mit der FIZZERS-Karawanken-Classic, die wir ja ebenfalls 2020 und 2021 Corona-bedingt absagen mussten.

Dazu informiert uns Johannes:
Die erstmals für den April 2022 geplante Classic Legends Messe, die Messe für klassische Automobile, wird jetzt endgültig auf April 2023 verschoben.

Die lange Planungsunsicherheit in Sachen Covid - gepaart mit der Ankündigung von 2G Regel + Maske - hat unzählige Aussteller und Partner verunsichert. Genau dasselbe hat auch die Veranstalterkollegen der „Retro Classics in Stuttgart“, eine der größten Oldtimermessen im deutschsprachigen Raum, pandemiebedingt veranlasst ihren Termin nach hinten zu verlegen.

Dies leider genau zum selben Wochenende an dem unsere Alpe-Adria Classic Legends hätte stattfinden sollen.
Viele unserer Top-Aussteller hatten auch die Retro-Classic gebucht, somit wäre es zu einer Überschneidung gekommen.

Daher haben wir uns entschlossen, die Messe erstmals 2023 durchzuführen. Denn der Startschuss einer so aufwendigen und internationalen Messe, sollte nicht unter Qualitätsverlust leiden.

Wir danken sehr für eure Verständnis und freuen uns auf die CL 2023.

Aber unser Klubmitglied Johannes Habich ist ja bekanntlich kein Kind der Traurigkeit.
Außer den schon traditionellen Moderationen bei der FIZZERS-Karawanken-Classic, betreibt der agile Entertainer auch die Agentur „**HE - Habich Entertainment**“. Dabei greift Johannes auf seine Kreativität, Erfahrung, den direkten Kontakt zur Wirtschaft und das über Jahrzehnte aufgebaute, internationale Mediennetzwerk zurück.
Sein jüngstes Baby nennt sich:

WILDSTONE WOODSTOCK 16. Juli 2022

Am 16. Juli 2022 ist es nach zweijähriger „Zwangspause“ wieder soweit - das nächste Wildstone Woodstock steht in den Startlöchern.
Das Konzert von 2019 ist vielen Menschen noch in positiver Erinnerung, denn das Motto „Peace & Music“ wurde ganz wunderbar angenommen. Mehr denn je, brauchen wir wieder einmal einen Abend wo wir uns fallen lassen können und Miteinander leben. Musik verbindet, das hat Priorität!

Diesmal wird wieder für zwei „musikalische Leckerbissen“ gesorgt.
Wildstone Woodstock startet heuer mit dem Konzert der legendären Marburger Rockband „Get Back“ und deren grandioser Lead Sängerin Sara. Hier gibt es die Rock-Hits der Siebziger zu hören. Die Band hat das Publikum schon 2019 begeistert!
Als einen weiteren, passenden Klassiker gibt es ein „Joe Cocker Tribute“ – interpretiert von Daniel Rampre und seiner Band.

Die wunderschönen Wildstone Arena am Fuße des „Wildensteiner Wasserfalls“ in Gallizien (Wildenstein 8, 9132 Gallizien, Kärnten, Österreich), lässt auch die Künstler über sich hinauswachsen. Daher wird bei jeder Witterung gespielt. Regen kann auch schön sein, man muss ihn nur mögen und akzeptieren.

Tickets könnt ihr online bestellen, ansonsten gibt es auch die Möglichkeit einer Abendkasse.

Mehr auf:
https://habichentertainment.com

Kommt zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Auto, dem Bus, dem Helikopter, aber kommt. Leben lohnt sich bei Peace & Music.

Am 1. Mai laden Ingrid und ihr Bruder Siegfried wieder zum traditionellen „Frühstück bei mir!“

Jeder in unserem Klub kennt unser Klubmitglied, die markant rothaarige Ingrid Weichsler nur als die „INGRID“.

Aber fast noch bekannter ist sie in ganz Kärnten als Teilnehmerin bei Classics mit ihrem BSA Three Wheeler , einem in Österreich einzigartigen Gefährt.

Mit Bruder Siegfried, der heuer übrigens nach mehreren Anläufen erstmals an der F I Z Z E R S - Karawanken-Classic teil nehmen wird, hat sie an jedem 1. Mai eine Kärntner Institution aufgebaut, ihr

„Frühstück bei mir“

Beim Heringsschmaus am Aschermittwoch hat Ingrid unsere Klubmitglieder zu ihrem „Frühstück“ eingeladen. Einzige Bedingung - Ihr müsst mit dem Oldtimer kommen.

Ab 08:30 Uhr am 1. Mai ist „open house“ bei Freiem Eintritt. Es gibt Kaffee und Gebäck, sowie ein Catering (zuletzt vom Nussbaumer mit Schweinsbraten und Leberkäse.
Wo:
Brennereistraße, Klagenfurt, gleich hinterm Gurker Wirt

Ingrid stellt ihren BSA Three Wheeler aus und auch für die vielen Motorrad-Fans gibt es motorische Leckerbissen in der „Garage“ zu sehen. Kein Wunder, dass Parkplätze und Sitzgelegenheiten knapp sind.

Noch ein Traditionstermin: Landes-Oldtimer-Treffen Dullach, 1. Mai 2022

Treffen auf Kirchtagsbasis, im lockeren Gespräch rund um die Oldtimer sitzend oder stehend, diskutierend, verbringt man einen Tag mit Gleichgesinnten.
Die Veranstaltung die im Jahre 2020 und 2021 abgesagt werden musste, ist ein Ganztagestreffen mit ausgesprochen geselligem Charakter; ein Treffpunkt aller Oldtimerfreunde. 296 teilnehmende Fahrzeuge gab es zuletzt im Jahre 2019.
Jeder, der zu Hause Fahrzeugteile hat, kann diese mitbringen und auf dem Oldtimer-Teilemarkt im Hafen kostenlos (keine Standgebühr) anbieten!

Programm: Ab 9.00 Uhr (vorher ist kein Einlass, außer für Standler).
Ort: Hafen Dullach bei Tainach (Packer Bundesstr. Richtung Klopeiner See).

4. LITWORK CLASSIC GRAND PRIX

am 6. August in Litovel, Czech Republik

Nur für geladene Gäste!

Joschi Weithaler und seine Michaela sind bei der FIZZERS-Karawanken-Classic ebenso bekannt wie ihr Skoda 1000 MB.

Weniger bekannt ist, dass Joschi mit seiner Gattin in der Tschechischen Republik ein Unternehmen - mit Schwerpunkt Moskito-Abwehr - betreibt und seinen ständigen Wohnsitz von Österreich dorthin verlegt hat.

Zuletzt konnten Joschi & Martina nach einem schweren Unfall ein fulminates Come back bei der FIZZERS-Karawanken-Classic mit einem 3. Gesamtrang feiern.

Corona-bedingt pausiert das internationale Duo (AUT / CS) im heurigen Jahr und nimmt selbst nicht an Classics teil. Die Liebe zum Oldtimersport haben die beiden aber noch lange nicht verloren.

Denn bereits zum 4.-mal organisieren die beiden Classic-Freaks den LITWORK CLASSIC GRAND PRIX; diesmal am 6. August 2022.
Natürlich geht es bei diesem Bewerb nicht um Geschwindigkeit, sondern um die Gleichmäßigkeit bei Timing-Prüfungen. Aber es gibt schon ein paar interessante Eigenheiten:

- LITWORK stellt 3 Fahrzeuge zur Verfügung, die keiner der Gäste vorher fahren darf. Diesmal sind das ein Skoda 1000 MB, ein Skoda 110 R und ein Trabant 601 Deluxe.
- Fahrer und Beifahrer müssen dabei auf jedem Fahrzeug die Plätze tauschen; so sollen die Piloten auch einmal merken, was sie ihren Beifahrern Im Bewerb verdanken. Jeder fährt also 2 x mit jedem Auto.
- Sieger ist natürlich das Team mit der geringsten Abweichung bei den Timingprüfungen.

Das Wichtigste am LITWORK-GP ist aber nicht das Siegen, sondern das gesellige Beisammensein von Oldtimer- bzw. Classic-Freunden, die von Joschi & Michaela eingeladen werden. - Heuer sind auch 2 Mitglieder des

1.C.A.R. Teams Ferlach dabei; Einmal Harald Pirtscher, Streckenchef der FIZZERS-Karawanken-Classic und sicherlich einer der profiliertesten Classic-Piloten Österreichs.

Zum anderen der Alt-Präsident unseres Klubs Hugo Rom, zweimaliger Kärntner Classic-Meister.

Wir halten das Konzept sowohl den Piloten als auch sein „Beiwagerl“ ansagen zu lassen, für eine tolle Variante, die man auch bei uns testen könnte.

Alle Fotos:https://www.skoda-media.de/press

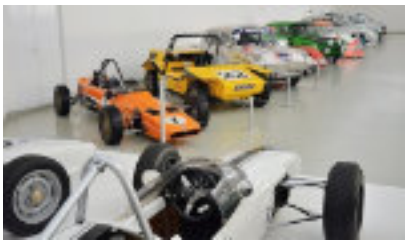
Das ŠKODA Museum in Mlada Boleslav, CS

Da wir uns auf der letzten Seite bereits in der Tschechischen Republik befunden haben, können wir auch gleich das größte und interessanteste Fahrzeug-Museum des Landes besuchen, das ŠKODA Museum in Mladá Boleslav.

Der Grundstein für die Sammlung des ŠKODA Museums wurde in der zweiten Hälfte der 1960er-Jahre gelegt. Das eigentliche Museum wurde im Jahr 1995 anlässlich des 100. Firmenjubiläums eröffnet. Das ehemalige Fabrikgebäude wurde umgebaut und um eine Werkstatt sowie ein Firmen-Archiv ergänzt. 2012 wurde das ŠKODA Museum umfassend modernisiert.

1895 entschieden sich der Mechaniker Václav Laurin und der Buchhändler Václav Klement in Mladá Boleslav, Fahrräder zu produzieren. Bereits vier Jahre später war das junge Unternehmen L&K der größte Fahrradhersteller des Landes und begann im selben Jahr mit der Herstellung von Motorrädern. Nach ersten Prototypen um die Jahrhundertwende startete 1905 in Mladá Boleslav die Fertigung von Automobilen. Das erste Auto von Laurin&Klement, die Voiturette A, war der Beginn der Erfolgsgeschichte von ŠKODA.

Derzeit sind rund 340 Exponate, darunter auch die VOITURETTE A als erstes Automobil von Laurin & Klement sowie Konzept-fahrzeuge, Prototypen, Sport- und Rallye-Fahrzeuge zu besichtigen. Das älteste Ausstellungsstück ist ein Fahrrad der Marke SLAVIA aus dem Jahr 1899.



Neben der fortlaufend aktualisierten Dauerausstellung bietet das ŠKODA Museum auch zahlreiche Kurzausstellungen. Die Ausstellung ‚Erfolge der ŠKODA Fahrzeuge bei der Rallye Monte Carlo‘ zeigt bis Ende Rallye-Modelle von ŠKODA und hält spannende Hintergrundinformationen und Videoaufnahmen bereit.

Im Jahr 2019 kamen mehr als 274.000 Gäste in das Museum nach Mladá Boleslav.

Das ŠKODA Museum in Mladá Boleslav ist ein beliebtes Ausflugsziel für Besucher aus dem In- und Ausland geworden.
Kommentierte Videoführungen in tschechischer und englischer Sprache ermöglichen allerdings auch einen virtuellen Besuch und sind kostenlos auf der Website des ŠKODA Museum zu finden.

Die Leiterin des Museums, betont: „*Wir laden unsere Gäste ein, das ŠKODA Museum auch virtuell zu besichtigen. Auf der Website des ŠKODA Museums präsentieren wir zahlreiche Themen-Schwerpunkte des Museums in Mladá Boleslav und viele Sonder-Shows* “.

KUNTERBUNTES

Die Int. Vredestein Pannonia-Carnuntum Historic sollte vom 26. bis 28. Mai 2022 in Illmitz, im Burgenland stattfinden.

Sie wurde jetzt „auf Grund nicht abschätzbarer Verordnungen der Regierung“ neuerlich verschoben auf 2023.

Es bleibt nur zu hoffen, dass der Veranstalter 2023 bessere Bedingungen vorfindet, damit Teilnehmer und Zuschauer wieder Classicsport im Burgenland erleben können.

Miha Vrhunec, Klubmitglied aus Laibach gibt Tipps:

Colortune ist eine modifizierte Zündkerze die eine Prüfung des Kraftstoff-Luft-Gemisches im Brennraum des Motors im Betriebszustand erlaubt. Der Clou dieser Ersatzkerze besteht darin, dass der Isolator aus durchscheinendem Material besteht und es so ermöglicht, die Farbe des Funkens in der Brennkammer zu sehen.

Die ideale Funkenfarbe ist hellblau. Zu fettes Gemisch zeigt gelbe oder sogar rote Farbe. Zu schwaches Gemisch zeigt eine sehr hellblaue oder sogar weiße Farbe.
Die Prüfung ist im Leerlauf und bei höheren Drehzahlen des Motors möglich. Die Farbe des Funkens muss dabei immer blau sein.
Beim Beschleunigen des Motors wird die Farbe des Funkens im ersten Moment gelb und dann wieder blau.

Jede Abweichung der Funkenfarben ist also ein Zeichen für einen Fehler im Motor.
Die meisten Fehler sind falsche Vergasereinstellung oder gar verschmutzte oder falsche Leerlauf- und Arbeitsdüsen. Bei SU-Vergasern bedeutet dies, dass die Nadeleinstellung falsch ist.

Bei vielen Motoreinstellarbeiten hilft Colortune, das Ergebnis des Einstellung zu überprüfen. .

Aber auch auf anderen Gebieten ist unser Blogger und „Auslands-Korrespondent“ in Slowenien sehr aktiv.
(https://www.vrhunec.net)

So hat er uns ein Video über die Start-Vorbereitungen für eine Porsche 917, Baujahr 1970, übersandt.
Einfach den Startknopf drücken war 1970 nicht drin!
Anzuschauen auf:

https://www.youtube.com/watch?v=T0arzC4JOmk

Natürlich weist unser Slowenischer Blogger aber auch auf aktuelle Ereignisse hin. Wie z. B. auf die Pariser RETROMOBILE, die vom 16. bis 20. März 2022 auf dem Expo-Gelände in Versailles statt fand.

Unter anderem wurde auch das erste selbstfahrende Fahrzeug gezeigt. Der Dampfwagen wurde 1769 vom Franzosen Nicolas Joseph Cugnot, einem Militär-Ingenieur, zum Transport von schweren Kanonen entwickelt. Das, wegen seiner Dampfkessel schwer lenkbare Fahrzeug beendete eine seiner ersten Vorführfahrten in einer Kasernenmauer. In Paris konnte daher nur ein Replicum gezeigt werden.

Miha gibt in seinem Blog einen Einblick in die RETROMOBILE auf:

https://www.vrhunec.net/2022/03/retromobile-2022.html

Wir begrüßen neue Klubmitglieder:

Petra KÖHN
Die Villacherin nimmt heuer bei der FIZZERS-Karawanken-Classic als Pilotin teil. Genannt hat sie auf einem bärenstarken Ford Sierra XR41, Baujahr 1985, mit satten 150 PS.

JEREB Horst
Ist der Organisator des alljährlichen Charity Kartings in Mail. 2021 veranstaltete Horst Jereb vom Hochzeitssalon Jereb zum achten Mal dieses karitative Rennen. Insgesamt gingen 21 Firmen-Teams im Vorjahr ins Rennen und so kam die stolze Summe von 10.875 € zusammen.

Horst Jereb und Prok. Anton Dietrichsteiner der Sparkasse Feldkirchen mit Charity Scheck 2021

HOLZINGER Wolfgang
Schon seit Jahrzehnten unterstützt der Klagenfurter Motorsport bzw. Motorsportler. Damals noch als Inhaber eines Seat Autosalons half er unserem Klubmitglied Peter Moser im Seat Ibiza Cup. Heute ist er erfolgreicher Immobilienexperte und Teamchef vom Immoomnis-Kartteam, das am alljährlichen Charity Kartrace teilnimmt und immer vordere Platzierungen erreicht. Peter, Mark Strohecker und Obmann Gustl Mostetschnig fahren in seinem

Team.
Richard Kaan aus Graz ist den meisten von uns als Teilnehmer der Karawanken-Classic mit besonders schönen Oldtimern bekannt

Inzwischen ist der unruhige Ruheständler unter die Buchautoren gegangen und lädt zur Präsentation seines neuesten Buches mit dem Titel

„Ich arbeite nicht mehr - jetzt bin ich tätig“
oder:
Willkommen im Unruhestand

Die Buchpräsentation findet am 31. März 2022 um 19 Uhr im Café Kaiserfeld, dem Kulturcafé in Graz, Kaiserfeldgasse 19, statt

Dazu bemerkt Richard: *„Fast jede Woche darf ich nun derartige Reden schwingen, zwar nicht in Sachen Oldtimer sondern für „beschwingtes Altern“ – oder „Arbeiten im Alter“. Hier biedere (– statt biete ;--) ich mich in den nächsten Monaten bei Lions, Rotariern oder allerlei anderen Clubs an, denn ich muss oder möchte so oft als möglich ´auf der Bühne stehen´.*

Solltest Du irgendwen kennen, der/die an meinen Vorträgen oder dem neuen Buch interessiert sein könnten, lass es mich bitte wissen.“

office@kaan.at

Bloss nicht neidig werden!

Schon einmal etwas von „Brunei“gehört?
Brunei ist ein Staat in Südostasien auf der Insel Borneo im Südchinesischen Meer. Es hört auf den schönen amtlichen Namen „Panji-Panji Negara Brunei Darussalam“. Regiert wird es von His Majesty Sultan Hassanal Bolkiah.

Jetzt hat die britische Bill Plant Driving School, eine der bekanntesten Fahrschulketten des Landes, untersucht, wo sich die wertvollsten Autosammlungen der Welt befinden und wem sie gehören.
Danach besitzt der Sultan von Brunei die größte Autosammlung der Welt. Insgesamt über 7.000 Fahrzeuge mit einem Wert von rund fünf Milliarden US-Dollar (ca. 4,56 Milliarden Euro) sollen in seiner Garage stehen.
Gold scheint dabei die Lieblingsfarbe des Monarchen zu sein, denn außer goldenen Waschbecken etc. Gibt es auch einen goldenen Rolls Royce, eine Sonderanfertigung. Das Dach im hinteren Teil des Fahrzeugs lässt sich öffnen, so dass er sich – meist zusammen mit einer seiner Gattinnen – dem gewöhnlichen Volk zeigen kann, geschützt von einem ebenfalls goldenen Sonnenschirm.
Bild und mehr auf Auto-Medienportal:

https://www.auto-medienportal.net/artikel/detail/58841

Auszug aus zwischengas-Newsletter 20. Februar 2022

FMR Tg 500 - der Tiger unter den Kabinenrollern

Fritz Fend hatte mit dem Messerschmitt KR 200 einen populären Kabinenroller geschaffen, der Flugzeugoptik mit genügsamen Trinkkulturen und praxistauglichen Fahrleistungen verband. Doch einigen war der Messerschmitt doch nicht schnell genug, unter ihnen war der geistige Vater des Kleinstautos selber. 1957 präsentierte Fend seine Vorstellung eines deutlich schnelleren Kabinenrollers, den Tiger.

Bild Messerschmitt Tiger 1957

Der Zweisitzer hatte nicht nur ein zusätzliches Rad, sondern auch noch einen Zylinder mehr erhalten. Der von Fichtel & Sachs konstruierte, von Fend aber modifizierte Zweitakter mit 493 cm³ leistete 19,5 PS, in der Sportversion 24,5 PS.
Mit dem Einbau eines größeren Motors war es aber nicht getan. Zwar blieb man bei der grundsätzlichen Bauweise, aber außer der Haube waren alle Karosserieteile neu. Immerhin konnte man die Vorderradaufhängung vom KR 200 übernehmen, hinten aber setzte der Tüftler auf eine “selbstständig kinematisch stabilisierende” Pendelachse, die dem Winzlingzu einem überraschend guten Fahrverhalten verhelfen sollte. Statt der Ratschenschaltung gab’s vier normal im “H” zu schaltende Vorwärtsgänge und einen Retourgang. Die Trommelbremsen an allen vier Rädern wurden jetzt hydraulisch angesteuert. Ansonsten blieb sich aber auch der erstarkte Kabinenroller mit Flugzeuglenker und Tandemsitzanordnung treu.

Der vierrädrige Kabinenroller war 1957 einer der Stars der Int. Automobilausstellung in Frankfurt. Die Verkaufsliteratur versprach:
“*Das Fahrzeug, für den sportbegeisterten Motorradfahrer, der sicher und trocken fahren möchte, ohne auf die Fahrleistung seiner spurtschnellen Maschine verzichten zu müssen. Das Zweitfahrzeug, für den Besitzer eines großen Wagens, der die Vorteile eines Kleinfahrzeuges im Stadtverkehr und auf überfüllten Landstraßen genießen möchte, ohne auf die Fahrleistung seines Tourenwagens verzichten zu müssen*.”

Schon kurz nach dieser Vorstellung war man gezwungen, auf die Bezeichnung “Tiger” zu verzichten. Krupp hatte den Namen bereits geschützt und so musste ein schlichtes “Tg 500” als Typenbezeichnung reichen, was für “Tourenfahrzeug-Geländesport” und 500 Kubikzentimeter stand, aber natürlich auch als Abkürzung von “Tiger 500” gesehen werden konnte.

Die Achillesferse des Tigers aber war nicht der Name, sondern der Motor. Bei den Versuchsfahrten fraßen sich die Kolben in die Zylinderwände und die Kupplungslamellen rissen. Zudem bildete sich ein Film aus Öllack im Innern der Motoren, als Folge wurden die Kolbenringe zerstört. 1958 gingen schon bald die ersten Anrufe ein, die einen Defekt meldeten.
Zug um Zug wurden die Zuverlässigkeitsprobleme ausgemerzt, doch der Ruf war bereits ramponiert und die Kunden griffen nicht so herzhaft zu, wie Fritz Fend es sich erhofft hatte. Obwohl das Ding wirklich schnell war, wenn es lief. Auf der Autobahn musste mancher Limousinenfahrer schon die Überholspur räumen, wenn einer der rasanten Tg 500 aufschloss und die Konkurrenz alt aussehen ließ.

Name	PS	kg	kg/PS	Vmax	0 > 60	0 > 80	0 > 100	L/100 km	DM
FMR Tg 500	19.9	380	19	123	8,0	15,0	27,0	6.2	3.650
Opel Olympia Rekord	45,0	910	20.2	128	8,0	14,0	24,0	9.5	6.385
BMW 700	30,0	685	22.8	115	10,0	18.2	34,0	8.5	5.240
VW 1200	30,0	740	24.6	112	12,0	22,0	38,0	7.5	3.790
NSU Prinz	20,0	525	26.3	108	11.6	21.7	50,0	8,0	3.645
Goggomobil	14.8	390	26.4	86	15.5	35,0		7.3	3.050
BMW Isetta 300	13,0	366	28.2	87	14.4	31.5		5.5	2.860
BMW 600	19.5	560	28.7	102	11.2	24,0	65,0	6.5	3.890

Bestellen konnte man sich den Tg 500 in verschiedenen Konfigurationen, ähnlich wie dies beim KR 200 auch möglich war. Unerschrockene griffen zum Roadster, Wasserscheue präferierten die Variante mit Flugzeugkuppel.
Bezüglich schieren Fahrleistungen und Wendigkeit konnte dem Tg 500 kaum jemand das Wasser reichen. Dies zeigten auch die Testberichte, die ab 1958 Lobeshymnen auf den schnellen Kabinenroller schrieben: "*Hat man das richtige Enthusiasten-Feuer, kann man ein Tiger-Fan werden. Wer einen braven Gebrauchsgegenstand sucht, ist aber nach unserem Eindruck nicht an der richtigen Adresse – jedenfalls nicht in dieser Preisklasse*", notierte "auto motor und sport" 1958.

Allerdings erforderte das Fahren im obersten Geschwindigkeitsbereich einige Geschicklichkeit und auch Mut. Schließlich hatte der schnelle Kabinenroller die «Impulslenkung» eingebaut, die keine nervösen Zuckungen erlaubte. DM 3.650 waren allerdings ein nicht gerade kleiner Preis für ein Fahrzeug, das halt immer noch wie ein Kabinenroller aussah, auch wenn man damit so schnell fahren konnte wie ein Opel Kapitän.

Der Tiger war natürlich für den Einsatz im Rennsport prädestiniert. Es gab nur ein Problem - Weil man keine großen Stückzahlen nachweisen konnte, musste der schnelle KaRo in einer Sonderklasse unter seinesgleichen starten. Dabei schafften es die auf über 30 PS getunten Renn-Tiger durchaus, auch deutlich hubraumstärkere Fahrzeuge hinter sich zu lassen. Hielten die Tg 500 durch, dann musste sich auch eine Alfa Romeo Giulietta sputen, um dranzubleiben. Auch bei Bergrennen konnte man reüssieren.

Mit den Zuverlässigkeitsproblemen, der nachlassenden Begeisterung für Kleinstfahrzeuge und dem steigenden Komfortanspruch blieb der Absatz des Tigers bescheiden. Die Schwächen des Tg 500 führten sogar dazu, dass böse Zungen die, für das Gemisch von Benzin zu Schmieröl dienende Bezeichnung "25:1" neu anwendeten und auf "25 Stunden basteln, eine Stunde fahren" änderten.

So war es kein Wunder, dass die Absatzzahlen deutlich hinter den Erwartungen zurückblieben. Nur einige hundert Tg 500 konnten verkauft werden. 1961 war Schluss und im Vergleich zu den ca. 50.000 produzierten kleinen Kabinenroller war das Kapitel Tg 500 ein Klacks. Das Ansehen des Tg 500 hat sich allerdings heute deutlich verbessert. Dazu trugen Auktionsergebnisse bei, die den vierrädrigen Kabinenroller auf über 300.000 USD hoben. Seither hat sich der Markt wieder beruhigt, aber Preise über 100.000 € für gute Fahrzeuge sind weiterhin normal. Rund 150 Tiger dürften überlebt haben, etwa zwei Drittel davon in Deutschland.

zwischengas.com

Twinner: Dieser Hightech-Scanner guckt jedem Auto unter die Haut

Auszug aus OCC-NewsletterFebruar 2022

Künstliche Intelligenz entdeckt Schäden am Fahrzeug. Twinner berichtet, warum der Autoscanner auch für Oldtimer-Besitzer interessant ist.

Twinner steht für „twinnen“, den englischen Begriff „twin“ für Zwilling. Denn mit dem Autoscanner schafft man einen digitalen Zwilling, den Digital Twinn®, des physischen Fahrzeugs. Man kann also das Fahrzeug 1:1 auf dem Bildschirm wiederfinden und betrachten.

Kurz vor dem 360 Grad-Scanvorgang: Ein Fahrzeug steht in der Twinner-Kabine.

Das Unternehmen Twinner wurde 2017 aus Automotive Process Institute Leipzig gegründet. API beschäftigte sich mit Inspektionslösungen für den Automobilsektor. Dabei kam der Gedanke auch die Fahrzeuge in die digitale Welt zu transformieren. Das tut der neue Autoscanner, der „Twinner Space“, der sich auch heute noch in kontinuierlicher Weiterentwicklung befindet.
Das Ziel ist es, dass Fahrzeugschäden über Künstliche Intelligenz erkannt und dokumentiert werden.

Das Fahrzeug wird in den Twinner Space, einer großen, geschlossenen Kabine, gefahren und in dem geschlossenen Raum mit diversen Kameras und Sensoren gescannt.

Das Resultat sind zahlreiche Bilder von außen, von innen und vom Unterboden sowie eine 360° Ansicht des Fahrzeugs in Katalogqualität.

Vorteil für Oldtimer-Besitzer: Der Scanner erfasst auch Unterboden und Sensoren prüfen die Lackschichten. So können verdeckte Mängel sichtbar gemacht werden

Die verbauten Sensoren messen die Reifenprofiltiefe und erkennen, ob Lackschäden wie Kratzer, Überlackierungen oder gar ausgetauschte Fahrzeugteile vorliegen.
All die im Scann aufgenommenen Daten werden mit Fahrzeugdaten, die über eine FIN-Abfrage generiert werden, zusammengebracht und ergeben den Digital Twinn®.

Mit dem Scannen der Fahrzeuge werden hochwertige Bilder und Ansichten (360° widget) generiert, die als Erinnerung sowie zum Vorzeigen in der eigenen digitalen Garage „stehen“. So hat man seinen Oldtimer immer in digitaler Form bei sich, z.B. auf dem Mobiltelefon oder Tablet. Das erlaubt, die Fahrzeuge zum einen zu konservieren; zum anderen könnte man, im Falle eines Fahrzeugverkaufs die Bilder und Ansichten online laden.

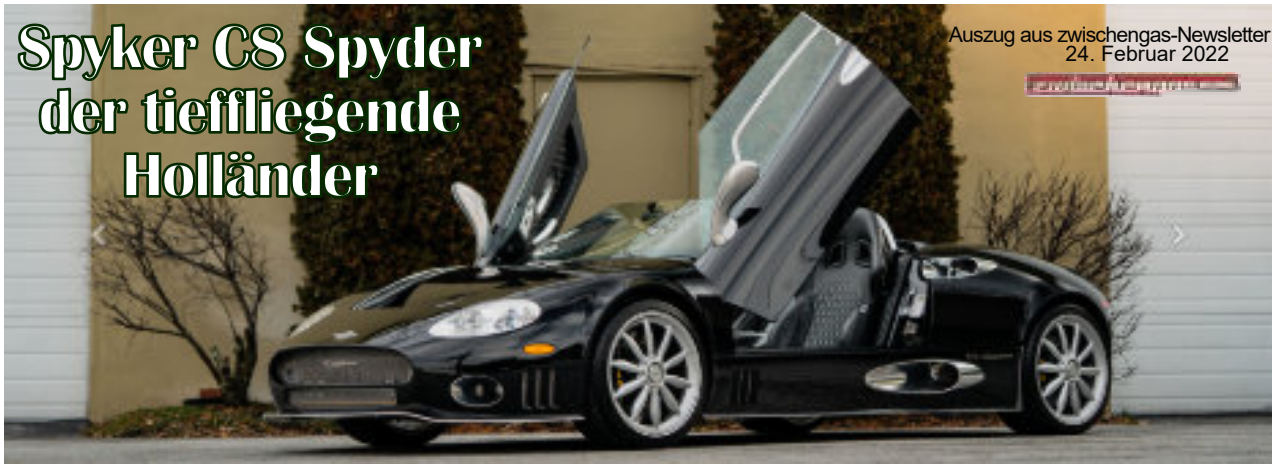
Twinner-Bilder lassen sich digital archivieren, das Scanprotokoll eignet sich besonders für den Verkauf des Fahrzeugs

Der Preis für das Scannen für private Kunden wird 120 EUR betragen.

Dafür bekommt der Kunde den sog. MyTwinn Report. Darin sind die Bilder und Ansichten des Fahrzeugs hinterlegt sowie fahrzeugspezifische Informationen zu Serien- und Sonderausstattung, Fahrzeugzustand und eventuellen Schäden, die den Fahrzeugwert mindern. Auf Grundlage dieser Informationen wird eine Kaufpreisschätzung gegeben und dem Kunden verschiedene Optionen / Alternativen geboten, wo er sein Fahrzeug für welchen Preis verkaufen kann. Der Kunde bekommt also die volle Transparenz über den Fahrzeugzustand, den Marktwert und möglichen Verkaufspreis.

Das Unternehmens betreibt in Berlin die erste öffentlichzugängliche Twinner Station, an der jeder Privatkunde vorbeikommen und sein Auto scannen lassen kann, mit dem Ziel: Transparenz und somit Vertrauen in den Automobilhandel zu bringen.
Infos: https://www.twinner.com/de/

OCC Wir versichern Klassiker.



Als der Spyker C8 Spyder vor gut 22 Jahren die Sportwagen-Bühne betrat, konnten nur Wenige etwas mit dessen Markennamen anfangen. Dabei hatte es bereits ein Jahrhundert zuvor Spyker-Wagen gegeben, von denen einige Modelle großen Einfluss auf die Automobilgeschichte genommen hatten.

Fantasiereiche und prunkvolle Ornamente an der Spyker 15/22 HP Three Quarter Landaulette.

1880 gründeten die Brüder Jacobus und Hendrik-Jan Spijker im nordholländischen Hilversum, rund dreißig Kilometer süd-östlich von Amsterdam, unter ihrem Familiennamen ein Kutschenbau-Unternehmen. Mit einem Blick auf die Exportmärkte erfuhr die Firmenbezeichnung aber schon bald eine Anpassung und lautete fortan Spyker.

1898 legten die beiden mit einem Gefährt, das nicht mehr von Unpaarhufern gezogen, sondern von einem Benz-Motor angetrieben wurde, das Fundament für ihre Automobil-Produktion. Ihre Fabrikate zeichneten sich durch erstklassige Verarbeitung und hochwertige Materialien aus und erlangten schnell einen guten Ruf.

Der allradgetriebene 60/80 HP Racer in England

Mehr technologische Bedeutung hatte der 1903 fertiggestellte Spyker 60 HP Racer, welcher nicht nur den **Allrad-Antrieb**, sondern auch gleich den **Sechszylinder-Motor** in den Automobilbau einführte. Dass sie in ein und demselben Fahrzeug ihren Anfang nahmen, ist nahezu unglaublich.
Sowohl in Paris als auch London stieß der 60 HP Racer mit seinem 8.817 ccm großen Reihen-Sechszylinde auf reges Interesse, an einem Grand Prix nahm er aber nie teil.
In den folgenden Jahren fertigte Spyker Personenwagen mit Vierzylinder-Motoren; ein 14/18 HP errang bei der brutalen Peking-Paris-Rallye 1907 den zweiten Platz. Über Zuverlässigkeitsprobleme konnten sich die Niederländer also nicht beklagen.

Zu Beginn des Ersten Weltkriegs wurde Spyker mit einem Flugzeughersteller zusammengelegt. Bis 1918 entstanden gut einhundert Kampfflugzeuge und die doppelte Menge an Flugzeugmotoren für die neutralen Niederlande. Aus dieser Zeit stammt auch das Motto der Marke: “Nulla tenaci invia est via”, zu deutsch “Für den Hartnäckigen ist kein Weg unpassierbar”.

Imposanter Tourer – ein Spyker C4 Torpedo, 1921

Ein Jahr nach Kriegsende rollten bei Spyker wieder Autos vom Band, als erstes das schwungvoll geformte Show-Car C1 “Aerocoque”.
Motorsport-Erfolge brachten dem Modell C4 einen ausgezeichneten Ruf ein und zuweilen wurde der Spyker gar als “Rolls-Royce vom Kontinent” bezeichnet. Dass dessen Hersteller bereits kurze Zeit später am Ende war, überrascht da schon ein wenig. Aufgrund ausbleibender Nachfrage nach den Luxus-Fahrzeugen musste schon 1925 die Produktion eingestellt werden, ein Jahr später wurde das Unternehmen per Auktion aufgelöst. Für über sieben Dekaden sollte die Marke Spyker ruhen.

Spyker Silvestris V8 (1999) – Von der Finesse des Serienfahrzeugs ist das Unikat ein Stück entfernt.

Zeitsprung ins Jahr 1996. Der Stadtplaner Maarten de Bruijn hatte seinen ersten eigenen Sportwagen fertig entworfen und begann mit dem Bau eines Prototypen. Bei der Entwicklung seines Autos orientierte sich de Bruijn an der evolutionär bedingten Zweckmäßigkeit organischer Gebilde wie etwa einem Vogelschädel, der Organe schützen und zugleich leicht sein muss. So entstand das Mittelmotor-Coupé Silvestris, noch ein bisschen roh und unförmig, bei einer gründlichen Weiterentwicklung konnten man dem Wagen allerdings durchaus intakte Marktchancen bescheinigen.
Das sah auch der niederländische Geschäftsmann Victor Muller den Maarten de Bruijn 1997 um finanzielle Hilfe gebeten hatte.
Die Zusammenarbeit der beiden Männer wurde enger und so musste schon bald ein Markenname her. Die beiden entschieden die prestigeträchtige Marke Spyker zu revitalisieren. Deren ruhmreiche Geschichte war auch in den Jahrzehnten nach ihrem Ableben nie ganz aus den Köpfen verschwunden.

Der Spyker C8 Spyder ist ein Blickfang!
Edelstahl-Querlenkern und Pushrod-Dämpfung

Die Suche nach einem geeigneten Partner für die Produktion gestaltete sich schwierig, aber schließlich wurde eine Kooperation mit der britischen Coventry Prototype Panels (CPP) beschlossen. Die Ingenieure und Handwerker von CPP konnten de Bruijns Ideen und Konzepte perfekt umsetzen und so dauerte es nicht lange, bis die belgisch-britische Zusammenarbeit erste Früchte abwarf.
Der erste Spyker-Serienwagen seit 75 Jahren wurde bei der Birmingham Motor Show 2000 enthüllt. Und der brandneue C8 Spyder sorgte gleich für ordentlich Aufsehen, laut Maarten de Bruijn interessierte sich kaum jemand für den Messe-Nachbarn Ferrari.

Die Karosserie besteht aus Aluminium, ebenso wie Großteile des Chassis darunter. Die Einzelrad-Aufhängungen werden oben wie unten dreifach angelenkt und sind aus Edelstahl gefertigt, die Dämpfer sind liegend angeordnet und in ihrer Härte verstellbar. Mit 4050 Millimetern Länge, 1880 Millimetern Breite, 1080 Millimetern Höhe und einem Leergewicht von 1250 Kilogramm besitzt der C8 Spyder für heutige Verhältnisse beinahe kompakte Masse und kommt bullig und gedrungen daher.

zwischengas.com

Angetrieben werden Roadster und Coupé von einem getunten 4,2-Liter-V8, der wie das manuelle Sechsganggetriebe vom Audi S8 stammt und bei 6800 Umdrehungen 405 PS an die Hinterräder schickt. Das maximale Drehmoment beträgt 480 Newtonmeter bei 3500 U/min, der C8 Spyder erreicht gemäß Werksangaben in 4,5 Sekunden 100 und maximal 300 Kilometer pro Stunde.

Dem Vorwärtsdrang des längs eingebauten Mittelmotors wirkten innenbelüftete Scheibenbremsen entgegen. Deren Bisskraft muss der Fahrer selbst dosieren. Sowieso sucht man bei Spyker-Modellen vergeblich nach aktiven Fahrsicherheitssystemen. Ein Auftritt bei Top Gear im Jahr 2008 zeigte, dass der Spyker C8 nicht als Lernfahr-Auto taugt, aber in kundigen Händen jede Menge Spaß macht.

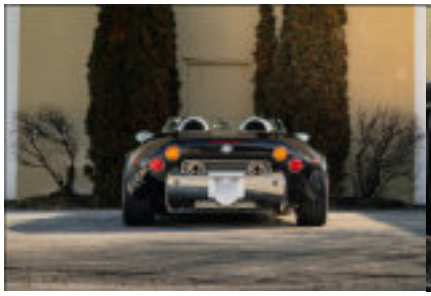
Überall am Spyker C8 finden sich Aeronautik-Reminiszenzen. Ein Propeller prangt auf dem Logo der neu aufgelegten alten Marke und auch die Speichen der Felgen sowie das Lenkrad sind gemäß diesem Motiv geformt. Damit hören die Luftfahrt-Anleihen aber noch lange nicht auf.
Der Schalthebel ist an zwei Aluminium-Stangen befestigt, die sich mittig im Cockpit befinden und parallel zur Längsachse des Fahrzeugs verlaufen, die Pedale sind stehend angeordnet.

Kaum eine Fahrgastzelle wurde dem Begriff Cockpit jemals so gerecht wie jene des niederländischen Sportwagens. Ist der Einstieg durch die Scherentüren und über die breiten Schweller geschafft, wird man von feinem Hulshof-Leder und jeder Menge Aluminium empfangen. Die beiden Materialien bilden eine spartanisch-harmonische Symbiose, die analogen Rundinstrumente und vielen Kippschalter sind weitere Tribute an das Luftfahrt-Kapitel in der turbulenten Geschichte der Ur-Firma.

Das Auto wirkt insgesamt stimmig und authentisch. Charakteristische Merkmale mit klarer Formensprache wie die seitlichen Lufteinlass-Röhren und die Rückspiegel, der reduzierte Material-Mix und die erstklassige Verarbeitung lassen keinen Zweifel daran, dass die Erbauer des Spyker C8 viel Denkarbeit und Sorgfalt in die Gestaltung ihres Mittelmotor-Sportlers investierten. So entstand ein ganz spezieller, beinahe zeitloser Wagen, der vor gut zwanzig Jahren die Sportwagen-Welt aufmischte und einem großen Namen der Automobilgeschichte neues Leben einhauchte.

Viel mehr Exotik und Individualität als bei einem Spyker C8 findet man nur schwer.

Insgesamt sollen ca. 140 C8 Spyder Einheiten entstanden sein. Bei Auktionen werden zwischen 265.000 und 285.000 € erwartet. Seine Bekanntheit in den USA verdankt der Spyker C8 unter anderem dem Erotik-Thriller Basic Instinct 2 mit Sharon Stone in der Hauptrolle. Von Kritiken wurde der Film größtenteils zerrissen, allerdings sorgt ein C8 gleich in der ersten Szene für einen nicht gerade jugendfreien Höhepunkt: https://youtu.be/pxQBtzBoAMU



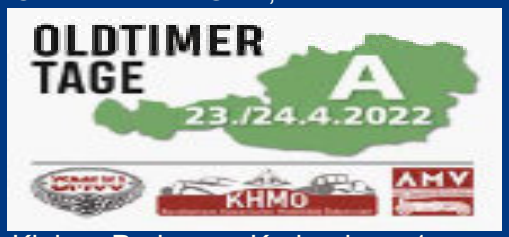
Kommende Veranstaltungen des 1. C.A.R. Teams Ferlach und befreundeter Klubs:

01.04.2022
2. Clubabend des 1. C.A.R. Teams Ferlach
Ort: GH Kanonenhof, Lambichl, 9071 Köttmannsdorf
Beginn: 19 Uhr

02.-03.04.2022
Trieste-Opicina-Historic
Ort: Triest, Italien
Zählt zu: Kärntner-Classic-Cup

09.04.2022
3. Classic-Shorttrack
Ort: ÖAMTC-Fahrtechnikzentrum Mail
Beginn: 16 Uhr
Zählt zu: Kärntner-Classic-Cup

24.04.2022
Colli Goriziani Historic
Ort: Görz, Italien



29.04.2022
Kleiner Preis vom Kraigerberg 1
Ort: Kraig
Zählt zu: Kärntner-Classic-Cup, MX-5 Trophy

01. 05.2022
„Frühstück bei mir"; Oldtimer-Treffen bei Ingrid Weichsler
Ort: Brennereistraße, Klagenfurt; Nähe Gurkerwwirt

01. 05.2022
44. Landes-Oldtimertreffen des KMVC
Ort: Dullach

06.05.2022
Oldy-Stammtisch der Sektion Karawanken-Classic des CTF
Ort: GH Schaidabauer, 9170 Ferlach
Beginn: 19 Uhr

10.05.2022
FIZZERS-Karawanken-Classic
Ort: Gasthof Schaidabauer, Ferlach
Materialausgabe für Funktionäre

13. & 14.05.2022
FIZZERS-Karawanken-Classic
Ort: Pörtschach am Wörthersee
Zählt zu: **CLASSIC-STAATSMEISTERSCHAFT** des ÖMVV
Kärntner-Classic-Cup

21.05.2022
Achim Mörtls Roadtrip Experience „Alpe Adria 500"